

Nicole Schmid

Vom Freizeitreiter für den Freizeitreiter



Inhaltsverzeichnis

1. [Über mich](#)
2. [das erste eigene Pferd](#)
3. [die trächtige Stute](#)
4. [Hallo kleines Fohlen](#)
5. [Versorgung und Umgang / Fohlen ABC](#)
6. [Equidenpass, Behörden, Impfung, Chippen](#)
7. [Anreiten und Bodenarbeit](#)
8. [Alltag und Pferd](#)
9. [Haltung / Koppel / Gymnastik](#)
10. [Die richtige Ernährung](#)
11. [Mineralien und Spurenelemente](#)
12. [Versicherung](#)
13. [Verletzungen, Tierarzt, Klinik](#)
14. [Hufschmied](#)
15. [Zahnarzt](#)
16. [Wurmkur](#)

17. Grundlegendes zu Ausritt und Co



1. Über mich

Mein Name ist Nicole, bin 1981 geboren und als ich das erste Mal ein Pferd sah, gab es für mich nur eins:

REITEN!

Was mit Reiterferien begann, endete damit, dass ich mir, sobald ich meine Lehre abgeschlossen hatte, mein erstes Pferd kaufte.

Da ich reichlich wenig Ahnung vom „Drum und Dran“, keine gute Reitausbildung hatte und Horsemanship und Co mir völlig fremd waren, kam ich bald nicht mehr mit meinem alten Wallach klar und verkaufte ihn.

Ein paar Jahre später (2007) kam ich unverhofft zu meiner jetzigen Quarter Horse Stute „Annie“. Als ich sie bekam, war sie 1,5 Jahre alt und kannte den Menschen nur als Grobian, der sie nur aus dem Offenstall holte, um sie zu pieksen, oder schnell eine Wurmkur rein zu drücken. Ich lies sie damals mit einer Spedition bringen, da ich weder einen Anhänger, noch den dazu benötigten Führerschein hatte. Ich hatte die Kleine ungesehen gekauft und somit war ich auch völlig überrascht, als sie aus dem Transporter stieg. Sie war wirklich keine Schönheit hatte einen viel zu großen Kopf, hinten war sie total überbaut und der Rücken hing durch. Einzig und allein ihr hübsches Gesicht und ihre Fellfarbe (bay) gefielen mir gut.

Annie entpuppte sich als kleine Kämpferin, wehrte sich beim Führen, Putzen und Hufe geben. Ich musste bei Null anfangen und das bei keinerlei Erfahrung mit Jungpferden!

Zum Glück hatte ich ein Trainerpaar an meiner Seite, das mir zu Anfang alles erklärte, was ich zu tun hatte und wie ich Annie für den Beritt vorbereiten sollte.

Als Annie angeritten war meinte das Trainerpaar, ich solle sie von Ihrem Hengst decken lassen. Sie hat gute Papiere

und würde perfekt zu ihm passen, außerdem würde sie ruhiger und „abgeklärter“ werden, was zum damaligen Zeitpunkt ein guter Plan war. Mit dem Erlös des verkauften Fohlens könnte ich dann das kostspielige Cuttingtraining finanzieren, was ich unbedingt machen sollte, da Annie dafür wie gemacht sei. Gesagt, getan und Annie wurde durch einen Natursprung gedeckt. Es klappte sofort und die Zeit als trächtige Stute und dann als Mama tat ihr sehr gut, bei „zickigen“ Stuten kann ich eine Trächtigkeit nur empfehlen.

Wie man sich schon denken kann, hab ich das kleine, zuckersüße Fohlen natürlich nicht verkauft. Also hab ich nun zwei Pferde und somit ein eigenes Fohlen aufgezogen (bei fremden Fohlen habe ich auch mitgewirkt). Aus diesen Erfahrungen heraus möchte ich nun anderen Pferdebesitzern helfen, verschiedene Kommunikationsprobleme zu beheben. Hierbei handelt es sich um Ratschläge und Tipps aus Erfahrungswerten, ich bin kein Trainer.

Ich wünsche Dir viel Spaß beim Lesen und hoffe, ich kann helfen.